Vom Ausland.

(Aus dem „Philadelphia Demokrat".)

Sebastopol ist nicht genommen.—Die berichteten Siege waren sämmtlich erdichtet.—Die an Omer Pascha gelangte Depesche war eine Fälschung.—Das Schlagen ist jetzt erst losgegangen, und Sebastopol eingeschlossen.—Das Fort Constantin steht gleichfalls noch, und die russische Flotte bleibt zur Zeit unbeschädigt.

Die „Afrika" mit Nachrichten von Liverpool bis zum Samstag den 7. Okt. bringt die außerordentliche Kunde, daß fast sämmtliche mit der „Baltic" gemeldete Siegsberichte falsch gewesen sind.

Sebastopol ist noch nicht genommen, die russische Flotte nicht zerstört, das Fort Constantin nicht in die Luft gesprengt, und Menschikoffs Uebergabe nicht erfolgt.

Die an Omer Pascha gelangte Depesche war eine Fälschung.

Statt allem diesem dauerte das Fechten in der Krim ununterbrochen fort, und Sebastopol ist nunmehr förmlich eingeschlossen.

Der Widerruf der in ganz Europa für correkt gehaltenen Siegesberichte hat eine ungeheure Sensation hervorgerufen.

Die offizielle Extra Gazette in London verbreitet die folgende Mittheilung des englischen Gesandten in Constantinopel, Lord Stratford de Redcliffe an den Minister Lord Clarendon:

Constantinopel, 23. September, 9 Uhr Abends.

„Die verbündeten Armeen etablirten ihre Operationsbasis zu Balaklava am Morgen des 28., und bereiteten sich vor, ohne Aufenthalt auf Sebastopol zu marschiren. Der Agamemnon und andere Kriegsschiffe halten vor Balaklava, woselbst das Belagerungszeug ausgeschifft werden soll."—

Es heißt, daß Menschikoff mit 30,000 Mann im Felde stehe, und Verstärkungen erwarte.

Anapa (in Cirkassien) soll von den Russen niedergebrannt worden sein.

Balaklava, woselbst die Alliirten sich jetzt befinden, beherrscht die Wege nach Sebastopol, das wohl jetzt eingeschlossen sein wird. Ein noch zweifelhaftes Gerücht läßt die zweite Linie der Vertheidigungen um Sebastopol von den Alliirten eingenommen sein.

Omer Pascha hält einen Theil seiner Armee zur Einschiffung nach der Krim bereit.

Oestreich läßt durchblicken, daß es die fernere Verweigerung der Annahme der vier Propositionen seitens Rußlands als einen casus belli ansehen werde.

Die Garnison von Anapa soll auf dem Wege nach der Krim sein.

Der französische Gesandte zu Wien hat am 4. an den Minister des Auswärtigen telegraphirt, daß die an Omer Pascha gelangte Depesche eine Uebertreibung der Schlacht an der Alma gewesen.

Der östreichische Consul zu Odessa telegraphirt, daß am 25. der Kampf vom Neuem entbrannte, und ununterbrochen fortdauerte bis zu dem am 27. erfolgten Abgang des Couriers. Die Alliirten waren an jenem Tage angeblich noch 10 Meilen von Sebastopol.

Die Schlacht an der Alma.

Die Reserven der Alliirten wurden nicht in die Schlacht geführt. Die Engländer auf dem linken Flügel, die Türken im Centrum und die Franzosen auf dem rechten Flügel verrichteten ihre Arbeit in so meisterhafter Weise, daß die Russen niemals Aussicht auf Erfolg hatten. Anfangs war der Rückzug der Russen ziemlich geordnet aber sobald die schwere Artillerie der Flotte gegen die Russen zu spielen begann, wie sie längs der Küste marschirten, da wurden sie von einem tötlichen panischen Schrecken ergriffen und flohen in wilder Unordnung. Fürst Menschikoff wurde von einigen berittenen Jägern (Chasseurs) verfolgt, und würde sicherlich in die Hände seiner Verfolger gefallen sein, wenn er nicht ein Vollblutpferd geritten hätte. Ein „Haufe" Deserteurs, meist Polen, gingen zu den Alliirten über.—Der Verlust der Russen wird verschieden angegeben: zu 6000, 8000, ja 10,000 Mann. Anfangs hatte Fürst Menschikoff nur 25,000 Mann in dem verschanzten Lager an der Alma; aber da er von seinen Spähern erfuhr, daß die Alliirten in so starker Anzahl anrückten, so brachte er 15,000 Mann Verstärkung aus Sebastopol.

Konstantinopel, 25. September. In der Schlacht an der Alma zählten die Russen 45,000 Mann mit 100 Kanonen. Von den Engländern wurden 1895 Soldaten, 96 Offiziere, 114 Sergeants und 23 Tambours getödtet und verw. Die Franzosen sollen nur 1400 Mann, darunter 60 Offiziere, verloren haben. Der französische General Bonet wurde getödtet.

Weitere glaubwürdige Berichte aus der Krim 2c. 2c.

„Der Dämpfer „Fury", welcher Konstantinopel am 27. Sept. verließ, ist angekommen. Bis zum 24. Sept. hatten keine weitern Gefechte in der Krim stattgefunden.

„Das britische 23. Regiment verlor alle seine Offiziere bis auf drei.

„Sebastopol ist eingeschlossen, und wird von den Alliirten beherrscht.

„Die russische Flotte machte einen vergeblichen Versuch, mit 14 Linienschiffen aus dem Hafen auszulaufen.

„Die englisch-französische Flotte vor Sebastopol warf fortwährend Bomben und Kanonenkugeln nach dem Ausgang des Hafens, und 4 russische Linienschiffe wurden daselbst in den Grund gebohrt."

Liverpool, 7. Okt., 9 Uhr Morgens.—Ein griechisches Haus in London soll gestern Nachrichten aus Odessa erhalten haben, des Inhalts, daß die russischen Generale Osten-Sacken und Lüders an der Spitze von 40 Bataillons in die Krim eingerückt waren, nebst der 20,000 Mann starken Garnison von Odessa.

☞ Der Häuptling der chinesischen Insurgenten weigerte sich, dem amerikanischen Gesandten McLane eine Audienz zu geben; denn er behauptete, er sei ein Bruder von Jesus Christus und Herr über alle Völker der Erde und werde nur mit solchen Völkern unterhandeln, die seine Oberhoheit anerkannt hätten. Unter so bewandten Umständen hielt es der Amerikaner für besser, ohne Audienz wieder umzukehren.

☞ Der neuliche große Sturm im Süden richtete in Matagorda, Texas, den empfindlichsten Schaden an. Außer 12 Häusern wurden alle Gebäude des Orts eingerissen, unter ihnen sämmtliche Läden, deren Waaren viele Beschädigungen erlitten. Fünf Personen, zwei Amerikaner und drei Deutsche, fanden unter den einstürzenden Gebäuden ihren Tod.

Pennsylvanische Staatswahl.

Wir haben in folgender Tabelle die Stimmenzahl der verschiedenen Caunties bei der neulich abgehaltenen Staatswahl mit der Summe von 1851 zusammengestellt, um das diesjährige sonderbare und überraschende Resultat mit dem früheren Stand der Dinge vergleichen zu können. Zwar sind noch manche Caunties nicht offiziell und einige gar nicht einberichtet: sobald dies aber geschehen sein wird, werden wir diese Tabelle vervollständigt mittheilen.

Caunties.	1851 Gouvernör. Bigler	1851 Gouvernör. Johnston	1854 Gouvernör. Bigler	1854 Gouvernör. Pollock	Canal-Commis. Mott	Canal-Commis. Darsie	Supreme-Richter. Black	Supreme-Richter. Smyser	Supreme-Richter. Baird	Liquor-Verbot. Dafür	Liquor-Verbot. Dagegen
Adams,	1945	2472	2086	2124	3052	1153	1952	914	1343	1236	2584
Allegheny,	5983	8797	5115	10377	10262	4627	5476	4439	5857	10031	3994
Armstrong,	2472	2181	1949	2689	3583	811	1932	783	1663	2323	1691
Beaver,	1996	1968	1458	2233	2319	1236	1460	1107	1290	1055	1087
Bedford,	2202	2239	2019	2157	2609	1562	2053	1228	836	1252	2361
Berks,	9436	4721	8493	5143	11225	2375	8256	2474	2794	2611	10599
Blair,	1704	2295	1513	2706	3303	720	1445	487	2205	2253	1143
Bucks,	5488	5268	5089	5498	7717	2870	5148	2818	2666	3778	5879
Bradford,	3688	3650	2369	4811	4598	2020	2708	2614	1885	4353	1672
Butler,	2536	2782	2381	2955	3576	1613	2374	1656	2189	2301	2293
Cambria,	1765	1230	1739	1627	1940	1174	1705	761	810	1292	1325
Carbon,	1374	787	1227	1056	1950	247	1229	231	784	658	1072
Centre,	2974	1883	2113	2774	4481	391	2133	349	2341	567	
Chester,	5350	6350	4412	6544	7181	3715	4564	3726	2670	5508	3830
Clarion,	2558	1309	2149	2073	3867	134	2082	126	1955	531	
Clearfield,	1698	962	1448	1188	2036	382	1391	382	900	1235	872
Clinton,	1266	981	935	1497	2077	316	948	300	1449	1141	730
Columbia,	2041	1024	2180	1398	2918	425	2147	431		1016	1891
Crawford,	3192	2933	2867	3696	4235	1668	2609	1660	1744	2984	2135
Cumberland,	3141	2959	2581	3157	4636	1115	2651	1068	2018	2326	3210
Dauphin,	2690	3699	2224	4061	4658	1606	2272	1401	2553	2476	3448
Delaware,	1594	2147	1576	2292	2303	1528	1580	1379	886	1722	1593
Elk,	465	164	37								
Erie,	2106	3610	2526	3637	3364	1875	2389	1384	1694	1266	
Fayette,	3179	2626	2443	3488	5343	107	2354	73	3377	3497	406
Franklin,	3236	3782	2799	3579	4847	1500	2761	1457	2114	2539	3241
Fulton,	840	706	876	705	1202	330	877	300	387		406
Greene,	2250	1272	2006	1746	3209	214	1966	204	1025	1186	1780
Huntingdon,	2024	2435	1500	2616	3315	624	1416	585	1997	2169	1294
Indiana,	1752	2540	1264	3161	2415	1416	1223	1356	1140	2000	
Jefferson,	1240	1002								370	
Juniata,	1337	1143	1176	1170	1542	791	1176	814	359	1140	909
Lancaster,	6296	11064	4699	10962	10441	5596	4738	5676	5564	5536	8969
Lawrence,	1079	2127	995	2576	1996	1611	996	1566	902	2259	727
Lebanon,	1949	2924	1751	2636	2875	1463	1590	1401	1209	1091	2784
Lecha,	3392	3015	3026	3094	4342	1749	3092	1725	1251	776	4733
Luzerne,	4909	3471	4368	4884	8012	962	4297	1030	3573	4283	3265
Lycoming,	2675	2027	2269	2799	4639	291	2274	260	2440	2309	1889
McKean,	468	409									66
Mercer,	2760	2673	2550	3034	3317	1531	2513	1541	850	2985	1846
Mifflin,	1673	1413	1287	1630	2245	625	1292	641	940	1398	982
Monroe,	2107	423	1917	625	2179	178	1894	213	223	574	1718
Montgomery,	5742	4941	5559	5144	7235	3280	5530	3150	1954	3819	5789
Montour,	1394	876	976	757	1350	297	948	295	388	773	735
Northampton,	4150	2627	3685	3417	6185	675	3785	679	2242	1411	5093
Northumberland,	2549	1638	2182	2121	3084	737	2185	806	945	1524	2280
Perry,	2237	1430	1412	2121	3364	150	1462	143	1803	1297	1930
Philadelphia,	22001	54760	24936	28817	40693	11593	25446	5872	22104	25330	20570
Pike,	836	169	410							100	
Potter,	574	631									
Schuylkill,	4743	4069	5388	4252	8320	1005	5977	896	3451	2762	5658
Somerset,	1069	2739	1268	2756	1506	2345	1451	1406	1118	1740	1541
Susquehanna,	2815	2123	2126	2819	3524	1068	2133	1059	1319	2640	1525
Sullivan,	458	227	150								
Tioga,	2036	1453	1489	2448	2763	771	1302	782	1474	465	
Union,	1949	2817	1913	2881	2504	2982	1842	2010	707	1440	2614
Venango,	1698	1142	1463	1679	2683	260	1411	285	1259	1014	
Warren,	1242	1137	1118	1400	1543	727	1048	722	543	1273	975
Washington,	3015	4042	3457	4276	5487	2000				4276	2572
Wayne,	2182	1040	400							600	
Westmoreland,	5140	3105	3803	3773	6221	1159	3929	1069	2435	3236	3346
Wyoming,	1136	913		290						1100	
York,	5738	4727	4707	4777	1153	7781	4612	731	4033	2336	5004
Zusammen	178070	186507	158831	195102						145967	148180

Baird, der dritte Candidat für Supreme Richter, ist ein Nätive und scheint die ganze Know-Nothing Stimme erhalten zu haben. Die Nätive-Candidaten für Gouvernör und Canal-Commissioner ließen wir weg, weil sie nur in etlichen Caunties Stimmen erhielten.—Die Stimme in Bezug auf ein Liquor-Verbotsgesetz ergibt ungefähr 3000 Mehrheit dagegen.

Kansas.

Manche Berichte aus Kansas lauten nicht so befriedigend, als es verschiedene abenteuerliche Schilderungen in den öffentlichen Blättern erwarten ließen. Der Zustrom von Einwanderern ist zu groß ehe die Hülfsquellen des wilden Landes entwickelt werden können. In den meisten Niederlassungen hat man keine Häuser, weil es an dem nöthigen Holze fehlt. Die neuen Ansiedler leben unter Zelten und dürften mit dem Eintritte des strengen Winters ihre unvorsichtige Eile bitter bereuen.

Verheirathet:

Am 17ten Dieses, durch Pfr. B. M. Schmucker, James Cook mit Clarissa Kramer, beide von Coopersburg.

Am 22sten Oktober, durch Pfr. S. K. Brobst, Sylvester E. Clewell, von Bethlehem, mit Fayette Platz, von Südwheithall.

(Durch Paster Jäger.)

Am 19. Oktober, Carl T. Jäger mit Lea Angewer, beide von Obersaucon.

(Durch Paster Regennas.)

Am 15ten Dieses, Joel Ritter mit Rebecca Giering, beide von Emaus.

Gestorben:

Am [...]ten Sonntag, in dieser Stadt, an einem Fieber, [...] Ehegattin des Hrn. George Haberacker, ungefähr [...]2 Jahre alt.

(Eingesandt durch Paster Regennas.)

Am 1sten Dieses, in Emaus, am Typhusfieber, Lucy Ann Knauß, im Alter von 37 Jahren, 8 Monaten [...] 1 Tag.

(Eingesandt durch den Ehrw. Hrn. Jäger.)

Am 17ten [O]ktober, in Allentown, David Hauk, an einem kurzen Krankenlager, im 62sten Jahre.

Am 21sten [O]ktober, in Hanover, Peter Halteman, im [..]sten Jahre.

Am 22sten Oktober, in Salzburg, Carl F. Berger, 2 Monat.

Markpreise.

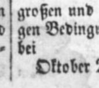
Preise in Allentaun am Dienstag.

Flauer (Bärrel)	$9 00	[Bu]tter (Pfund)	20
Waizen (Buschel)	1 60	[I]nslitt	10
Roggen	1 25	[Sch]malz	10
Welschkorn	80	[...]	21
Hafer	50	Sch[wei]nefleisch	12
Buchwaizen	50	Seitenstücke	10
Flachssaamen	1 37	Aep[fel-Wh]iskey (Gal)	28
Kleesaamen	4 00	Rogge[n-]Whiskey	26
Timothysaamen	3 00	Hickory[-Ho]lz (Klaft.)	450
Grundbeeren	75	Eichen-[holz]	3 25
Salz	60	Steinkohl[en] (Tonne)	3 50
Eier (Dutzend)	20	Gyps	4 50

German's Bildiß.

Bildnisse des verstorbenen Ehrw. Benjamin German sind in unserm Buchstohr 50 Cents das Stück zu haben. Ein manches Gemeindeglied, denen das Andenken seines treuen Lehrers theuer ist, wird sich zu diesem Preise gerne dessen Bildniß anschaffen.

Zwei Wohnhäuser zu verkaufen.



Zwei neue dreistöckige backsteinerne Häuser, No. 116 und 118, O[st] Hamilton Straße, mit angebauten Küchen, angenehm eingerichtet, und mit großen und geräumigen Lotten, sind an sehr billigen Bedingungen zu verkaufen. Man melde sich bei

William H. Seip,

Oktober 25—nq3m. Allentown.

Oeffentlicher Verkauf von schätzbarem Holzlande.

Am Donnerstag den 2ten Tag November nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, wird verkauft werden auf dem Eigenthum selbst, in Obermacungie Taunschip, Lecha Caunty, die folgende schätzbaren Lotten Holzland, nämlich:

No. 1.—Grenzend an Länder von Solomon Mohr, Amos Schmeyer, und anderen Ländern der Sophia Trexler, und an eine öffentliche Straße, enthaltend 4 Acker und 94 Ruthen.

No. 2.—Grenzend an Länder von Amos Schmeyer, Joseph Miller, an eine öffentliche Straße, und andern Ländern der Sophia Trexler, enthaltend 4 Acker und 125 Ruthen.

No. 3.—Grenzend an Länder von Joseph Miller, William Mink, an Lotte No. 4, und an eine öffentliche Straße, enthaltend 4 Acker und 126 Ruthen.

No. 4.—Grenzend an Länder von William Mink, John P. Miller, William B. Fogel, an eine öffentliche Straße, und an Lotte No. 3, enthaltend 4 Acker und 60 Ruthen.

Das Ganze ist gut mit Holz bewachsen. Personen die obige Lotten vor dem Verkaufstage zu besehen wünschen, belieben sich bei Jonath. Trexler zu melden.

Willoughby Fogel,
Jonathan Trexler,
Trustees von Sophia Trexler.

Oktober 25. nq3m

Verhör-Liste für den November Termin, anfangend am 13. November, 1854.

Martin Kemmerer gegen Thomas B. Wilson.
A. H. Emly gegen F. Baumgärtner.
Lucas Schlauch gegen Samuel Heffner.
Peter R. Weber gegen Joshua Fry.
Jonathan Kunkel gegen Jacob Bogert, jr.
Jacob Snyder gegen Jacob J. Stein.
William Reinsmith gegen Jacob J. Stein.
Aaron Eisenhart und Andere gegen A. Brauß.
William Smily gegen Henry Yeager.
Nathan Miller gegen Jacob Michael und Bruder.
Moses Wieand gegen John Hagen.
Edward Denhard gegen Solomon Gangewer.
Stephen Lutz gegen Samuel McHose.
Christian Ortt gegen Thomas Schuler.
Daniel Levan gegen John Campell.
Solomon Heimbach gegen Die Northampton Wasser-Gesellschaft.

F. E. Samuels, Proth.

Oktober 25. nqbC

Allentown Postamt.

Neue Briefe, welche bis zum Dienstag angekommen und noch nicht abgeholt waren:

Henry Andres, C. W. Abbott, Charles Barger, John D Beringer, Henry Burnman, Jacob Bäbler, Peter Baldes, John Peter Butz, Henry Donnert, Charles Derr, J. W. Eshbach, H. W. Good, Joseph A. Good, John Heß, Charles Hain, Samuel Hallman, R. J. Hart, Mary Harlacher, John Heffert, Sally Ann Knauß, Charles Knigel, Sophia Lesich, R. W. Lawall, Reuben Lawall, J. Longwer, Alexander Loder, Alexander McKee, Charles Mertz (Bauer) Joseph Minnich, Jane McKeever, David S. Mertz, C. H. Metz, Eliza Miller, John Nonnemacher, Sel. B. Ritter, John Rhode, Henry Reichenbach, Daniel Ruth, Daniel Reichenbach, Samuel Rhoad, Samuel Roth, Jacob Reutenbach, Aaron Rheinheimer, Jonas Ringer, Matilda Reinbold, A. L. Ruhe und J. W. Wilson, A. L. Ruhe, Franklin Ritter, John S. Sounder, Lucinda M. Snyder, David Sterner, Joseph Sherer, Johann Walter, David Wigly, Susan Walters, an, J. Wendel, Daniel Wieser, Peter Yohe.

Schiff-Briefe:

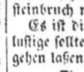
Wilhelm M. T. Klein, August Braune, Roman [.] Johy Nicola.

Land zu verkaufen auf öffentlicher Vendu.

Auf Freitags den 3ten November, um 12 Uhr Mittags, soll auf dem Platze selbst, öffentlich verkauft werden,

Ein gewisses Stück Land,

gelegen in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty; gränzend an Länder von John Kratzer, John Albrecht, Thomas Albrecht and andere; enthaltend 35 Acker, woven 3 Acker Holzland sind, das übrige ist gutes Bauland, in schickliche Felder eingetheilt, unter guten Fensen, und in einem guten Cultur Zustande. Darauf sind errichtet



Zwei gute zweistöckige Wohnhäuser,

und eine Främ Scheuer. Es befinden sich auch zwei Kalk-Oefen darauf und ein guter Kalksteinbruch nahe denselben.

Es ist dies ein werthvolles Eigenthum, und Kauflustige sollten diese Gelegenheit nicht unbenutzt vorüber gehen laßen.

Ferner: Am nämlichen Tage sollen auch folgende bewegliche Güter auf öffentlicher Vendu verkauft werden:

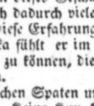
Zwei Pferde, 12 Schweine, 2 zwei-Gäuls Wägen, 2 Pflüge, Egge, Pferdegeschirr, und sonst noch viele Haus- and Bauern-Geräthschaften zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Daniel Roth.

Oktober 25. nq2m

Ein alter Wohlerfahrener Pferdearzt.



Unterzeichneter benachrichtigt das Publikum und seine Freunden im Besonderen, daß er immer noch dem Geschäft als

Praktischer Pferdearzt

nachgeht, und schmeichelt sich im Stande zu sein, wo noch Hülfe zu leisten ist, dieselbe leisten zu können. Er hat nun dieses Geschäft eine geraume Zeit betrieben, und sich dadurch viele Erfahrung zugezogen, und nun durch diese Erfahrung mit Hülfe der besten Werke in Amerika fühlt er im Stande allen zur Zufriedenheit dienen zu können, die ihn mit ihrer Gunst beehren werden.

Knochen Spaten unternimmt er vollkommen zu kuriren. Keine Kur, keine Bezahlung.

Seine Preiße werden immer billig sein, und bei Tag oder Nacht ist er immer bereit Ansprechenden zu dienen.

Man rufe an bei Hrn. Bachman, am Adler Hotel in Allentown.

Henry Ritter.

Oktober 25. nq3m

Kirch- und Orgel-Einweihe.

Samstags den 11ten und Sonntags den 12ten November, nächstens, soll die erneuerte Zionskirche, nebst einer neuen Orgel, in Obermilford, Lecha Caunty, zum Dienste des Herrn eingeweiht werden, welcher Feierlichkeit verschiedene fremde Prediger beiwohnen werden. Es wird an beiden Tagen des Vormittags und Nachmittags gepredigt. Alle Freunde gottesdienstlicher Verhandlungen sind freundschaftlich eingeladen beizuwohnen.

Jacob Schneider,
Samuel L. Beck, } Trusties.

N. B.—Starke Getränke werden bei obiger Feierlichkeit nicht erlaubt.

Oktober 25. nq3m

Wurde gefunden.

Am letzten Sonntag Vormittag ist in der Stadt Allentown ein Pocket-Buch, mit Inhalt von Werth gefunden worden. Der Eigner ist ersucht sein Eigenthum zu beweißen, die Unkosten zu bestreiten, und dasselbe wieder in Empfang zu nehmen.

Joseph Hartman.

Allentown, Oktober 25. nq3m

Liegendes Eigenthum Auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

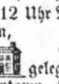
Gemäß und zufolge des letzten Willens und Testaments des verstorbenen Heinrich Frantz, letzthin von Nordwheithall Taunschip, Lecha Co., soll auf öffentlicher Vendu verkauft werden, Montags den 13ten November, an der letztherigen Wohnung des besagten Verstorbenen, nämlich:

No. 1.—Ein vortreffliches Stück Holzland, mit schwerem Eichen Holz bewachsen, gelegen in besagtem Taunschip, gränzend an Land von Daniel Steckel, Paul Frantz und andern, enthaltend 8 Acker und 102 Ruthen.

No. 2.—Ein Stück Kastanien Holzland, gelegen in vorbesagtem Taunschip, gränzend an Land von Jacob Roth, Charles Sell und andern, enthaltend 4 Acker und 73 Ruthen.

No. 3.—Ein Stück Kastanien Holzland, gelegen in vorbesagtem Taunschip, gränzend an Land von Jacob Roth, Christian Weber und andern, enthaltend 2 Acker und 154 Ruthen.

Ebenfalls, Dienstags den 14. November, um 12 Uhr Mittags, auf dem Eigenthum in Altown,



Ein Haus und Lotte, gelegen in der 6ten Straße besagter Stadt Allentown, stoßend an Lotte von S. A. Bridges auf der einen, und eine öffentliche Alley auf der andern Seite, enthaltend in der Front an der 6ten Straße 40 Fuß und in der Tiefe 120 Fuß. Darauf ist errichtet ein zweistöckiges backsteinern Haus mit Hydrant und andern Verbesserungen.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von den

Erben.

Oktober 25. nq3m

Kurire dich selbst!

Der Taschen-Esculapius, oder: Jedermann sein eigner Arzt.

Die fünfzigste Ausgabe, mit mehr als einhundert Abbildungen, geheime Krankheiten jeder Art und Form und Mißbildungen des Zeugungssystem darstellend; mit Hinzufügung einer Abhandlung über die Krankheiten der Frauenzimmer, welches von der größten Wichtigkeit ist für Personen die verheirathet sind oder sich zu verheirathen gedenken. Von

William Young, M. D.

Kein Vater sollte sich schämen seinem Kinde ein Exemplar des Esculapius zu geben. Es kann dadurch von einem frühen Grabe gerettet werden. Kein Jüngling oder Jungfrau sollte in den Ehestand treten, ohne den Taschen Esculapius gelesen zu haben. Niemand der einen gewissen Husten leidet, an Seitenschmerz, unruhigen Nächten, nervösen Gefühlen oder andern dyspeptischen Sensationen, sollte einen Augenblick länger säumen den Esculapius zu lesen. Haben Verheirathete oder Unverheirathete irgend ein geheimes Uebel, leset dieses nützliche Buch, indem es schon Tausende solcher Unglücklichen aus dem Todesrachen gerissen hat.

☞ Wer 25 Cents in einem Briefe sendet, erhält ein Exemplar dieses Buches durch die Post zugesandt, oder 5 Exemplare für einen Thaler.

Addreßire postfrei:

Dr. Wm. Young,
No. 152 Spruce St., Philadelphia.

October 25, 1854. nq13

Der Lutherische

Kalender für 1855,

herausgegeben von Pastor S. K. Brobst, im Auftrag der Lutherischen Synode von Pennsylvanien, ist erschienen, und nun beim großen und Einzelnen in unserm Buchstohr zu haben. Der Kalender enthält einen reichen Schatz religiöser Belehrung, nebst allen andern Sachen, die man in Kalendern zu finden gewohnt ist. Jeder Lutheraner sollte den Lutherischen Kalender im Haus haben. Preis der nämliche wie von andern Kalendern.

Gesellschafts-Auflösung.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die Geschäfts-Verbindung zwischen Welcome B. Powell und Benjamin J. Hagenbuch, unter der Firma von Powell und Hagenbuch handelnd, heute (Oktober 6, 1854), mit beiderseitigen Einwilligung aufgelößt worden ist.

Die Geschäfte werden in Zukunft von Welcome B. Powell, an demselben Orte fortgesetzt.

Alle diejenigen welche noch Forderungen an besagte Firma zu machen haben,—wie auch solche die noch an dieselben schulden—sind hiermit ersucht bei Hrn. Powell vorzusprechen, der authorisirt ist alle Rechnungen ins Reine zu bringen.

Welcome B. Powell,
Benj. J. Hagenbuch.

Allentown, Oktober 18. nq3m

Warnung an Jäger.

Unterzeichneter verbietet es hierdurch Allen und Jeden auf seinem Lande in Hanover Taunschip, Lecha Caunty, zu jagen, indem ihm dadurch viel Schaden angerichtet wird. Wer obige Warnung nicht achtet, gegen den werden die Landesgesetze in Anspruch genommen.

Henry Kurtz.

Oktober 18. *3m

Nachricht.

Die Verwalter der Siegfrieds Ferry Brücken-Gesellschaft haben einen Dividend von zwei Thaler per Antheil auf den Capital-Stock der besagten Gesellschaft erklärt, zahlbar an die Stockhalter oder ihre gesetzmäßige Representanten auf oder nach dem 23sten dieses Monats.

Joseph Laubach, Schatzmeister.

Oktober 18. nq3m

Achtung!

Waschington Reifel Rängers!

Ihr habt Euch zu versammeln am Samstag den 4ten November, um 1 Uhr Nachmittags, am Hause von Treichler und Hoffman, in Treichlersville, in voller Uniform, um sich in der Kriegskunst zu üben.

☞ Solche welche wünschen sich der Compagnie anzuschließen, belieben sich dann und daselbst auch einzufinden.

Auf Befehl von
Stephen Schlosser, Capt.

Oktober 18. nq3m

Treichlersville Postamt.

Folgende Briefe blieben während dem letzten Viertel in dem Treichlersville Postamt liegen:

Frank Smith 2, Henry Frantz, Jonas Hoffman, Michael Remely, Cornelius Kennedy, Moses Reber.

John Treichler, P. M.

Oktober 18. nq3m

Allentown Hochschule.

(Ehrw. C. R. Keßler, A. M., Prinzipal.)

Diese Anstalt wird den 1sten November ihre 14. Sitzung eröffnen. Am nämlichen Tage wird die Einweihung des neuerbauten Schulhauses zum Dienste der Erziehung stattfinden, bei welcher Gelegenheit englische Reden von Professor Porter von Lancaster und Professor Mühlenberg von Gettysburg, und deutsche von einem paar Herren aus dieser Gegend gehalten werden sollen. Alle Freunde der Anstalt werden höflich eingeladen, der Feierlichkeit beizuwohnen. Die vielen Anfragen um Aufnahme in die Anstalt, die während des letzten Jahres abgewiesen werden mußten, bewogen die Eigenthümer des Schul-Lokals, dem Wunsche des Principals um Vergrößerung mit großer Bereitwilligkeit zu entsprechen. Das große neue Gebäude steht zwischen dem Wohnhaus und dem erst vor drei Jahren erbauten Schulhause, und bildet mit beiden eine Fronte von etwa 130 Fuß.

Der Platz und die Gebäulichkeiten der Hochschule sind so schön, daß sie nur von wenigen Anstalten dieser Art im Staate übertroffen werden; sie sind eine Zierde der Stadt und des Cauntys, und haben Raum genug für 100 Kostgänger und mehr als so viele Tagsschüler.

Junge Leute von jedem Alter werden angenommen, sorgfältig erzogen und in allen Zweigen einer tüchtigen englischen Bildung, sowie in alten und neuen Sprachen, Musik und Zeichnen gründlich unterrichtet. Knaben und junge Männer werden auch zum Eintritt in höhere Klaßen im College vorbereitet. Personen, welche in Bezug auf ihren Charakter nicht gute Zeugniße besitzen, werden nicht angenommen, und Solche die beharrlich ungehorsam oder unsittlich sind, werden nach kurzer Probe entlaßen.

Für den Unterricht in der lateinischen, griechischen und deutschen Sprache ist nichts extra zu bezahlen; aber für Französich, Zeichnen und Violin.

Der deutsche Unterricht wird ganz vom Ehrw. J. S. Keßler, D. D., dem Vater des Principals, übernommen und gegeben werden, und den Schülern, die es wünschen, Gelegenheit zur gründlichen theoretischen und praktischen Erlernung dieser schönen und nützlichen Sprache gereicht, wie dieselbe kaum in einer andern ähnlichen Anstalt zu finden ist. Der Unterricht in alten Sprachen und Geschichte wird vom Principal selbst ertheilt; und er wird auch dafür sorgen, daß die Schule jederzeit in allen Fächern mit tüchtigen Lehrern versehen sei.

Die Mädchen Tagschule hat ihre eigenen Zimmer, Eingang, Spielplatz und Lehrerinnen.

Applikanten um Aufnahme in die Anstalt, sei es als Kostschüler oder Tagschüler, und Solche die weitere Auskunft wünschen, belieben sich bei Zeiten an den Principal zu wenden.

Die Anstalt hat zwei Sitzungen; jede dauert 5 Monate. Kosten per Sitzung: $70 für Kost, Unterricht, Licht, Feuerung, Wäschen und Flicken.

Mädchen können vom Principal keine in Kost genommen werden; können aber meistens ordentliche Kosthäuser in der Stadt finden.

C. R. Keßler.

Allentown, Pa., Sept. 27. nq—4m

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 11ten November, um 1 Uhr Nachmittags, soll am Hause der Wittwe Zellner, in Hanover Taunschip, Lecha Caunty, folgende beschriebene Artikel öffentlich verkauft werden:

Ein Pedlar Wagen mit Decke, Trunks, gestepptes Bettzeug, Quilts, Leintücher, Tischtücher, Kopfkissenzügen, Handtücher, eine Sackuhr, Kleidungsstücke und andere Artikel zu umständlich anzuführen.

Es ist das hinterlassene Vermögen des verstorbenen Michael Zellner.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Manasses Schwartz, Adm'or.

Oktober 18. nq3[m]

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator der Hinterlassenschaft des verstorbenen Jacob Hensinger, letzthin von Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden ist. Alle diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen. Und solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche wohlbestätigt innerhalb der besagten Ze[it] einzuhändigen an

Reuben Hensinger, Adm'or.

Oktober 18. nq6[m]

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Michael Zellner, letzthin von Hanover Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden [ist.] Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiemit aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen.—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen.

Manasses Schwartz, Adm'or.

Oktober 18. n[q3m]

Pollock und Freiheit[!]

Auf Samstags den 28sten October so[ll am] Hause von Aaron Guth, in Guthsville, [Lecha] Caunty, der neuliche Sieg in der Erwählung [des]

Achtb. James Pollock

zum Gouvernör des Staats, gefeiert werden, [wo]zu alle Freiheits-Freunde in der Nähe und [Ferne] eingeladen sind. Den Tag hindurch sollen Ka[no]nenschüsse gefeuert werden, und überhaupt soll [alles] bei solchen Gelegenheiten Gewöhnliche stattfin[den.]

Die Herren James S. Reese, Charles Runk, E. J. Moore und andere Redner w[erden] gegenwärtig sein, und die Gegenwärtigen an[reden.]

☞ Auch wird die Allentaun Braß Band gegenwärtig sein.

Kommt daher Alle, denn an Vergnügen [soll es] keinesfalls mangeln.

Viele Freiheits-Freu[nde.]

Oct. 18. 1854.

Weber's Notenbuch[.]

Vierte, vermehrte und verbeßerte Au[flage.]

Vom obigen bereits sehr allgemein ein[geführten] Notenbuch ist wieder eine neue Auflage er[schienen,] welche mit vielen Zusätzen bereichert und [ver]beßert worden ist. Herr Weber scheint ke[ine Mühe ge]scheut zu scheuen, um sein Notenbuch der g[ünstigen] Aufnahme würdig zu machen. Es enthä[lt] 427 Choral- und Chorgesänge, für a[lle Gele]genheiten. Es ist in unserm Buchstohr [im Gro]ßen und Einzeln zu haben.

Keck, Guth und T[...]